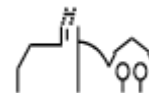
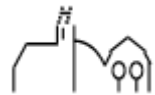


# **Lagebericht 2024**

## **Telekommunikationsbetrieb**

### **Tuningen**



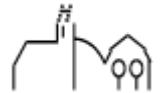


## Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebs Telekommunikationsbetrieb Tuningen

### Feststellungsbeschluss

Aufgrund von § 16 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt der Gemeinderat am 06.11.2025 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Telekommunikationsbetrieb Tuningen für das Jahr 2024 mit folgenden Werten fest:

		EUR
<b>1.</b>	<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>1.956,49</b>
1.1	Summe Erträge	44.685,39
1.2	Summe Aufwendungen	-42.728,90
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag Saldo aus 1.1 und 1.2) <sup>1)</sup>	1.956,49
	nachrichtlich:	
	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00
	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0,00
<b>2.</b>	<b>Liquiditätsrechnung</b>	<b>-9.255,19</b>
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	26.451,05
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	26.451,05
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-35.706,24
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4) <sup>2)</sup>	-9.255,19
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
<b>3.</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.145.184,55</b>

**Behandlung des Jahresüberschusses**

Der Jahresüberschuss wird wie folgt verwendet:

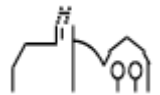
a) Zuführung zur Rücklage für allgemeine Betriebszwecke	0,00 €
b) Abführung an den Haushalt der Gemeinde	1.956,49 €
c) auf neue Rechnung vortragen	0,00 €

**Entlastung**

Der Gemeinderat erteilt der Betriebsleitung Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2024.

Tuningen, den 06.11.2025

Für den Gemeinderat:  
Der Bürgermeister  
gez. Ralf Pahlow



## **A. Grundsätzliche Angaben**

Der Telekommunikationsbetrieb der Gemeinde Tuningen wird auf Grundlage der Betriebssatzung vom 26.11.2014 als Eigenbetrieb geführt. Er unterliegt damit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg (EigBG). Dabei finden die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches sinngemäß Anwendung (§ 12 Abs. 1 EigBG i.V.m. § 7 EigBVO-HGB).

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-HGB) wurde die Gliederung des Jahresabschlusses gemäß den Anlagen zur EigBVO-HGB vorgenommen. Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2023 wurden unverändert übernommen.

## **B. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus die lineare Methode angewendet wurde. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800,00 € wurden als Aufwand erfasst.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Vorratsvermögen wird nicht vorgehalten. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Es wurde jedoch aufgrund von Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

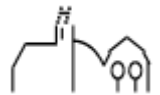
Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

### **2. Angaben zu Einzelpositionen der Bilanz**

#### **a) Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Geschäftsjahres sind in der Anlage zum Jahresabschluss dargestellt. Die von den Nutzern des Breitbandnetzes angeforderten Anschlusskostenersätze wurden von den Anschaffungskosten der Maßnahmen abgesetzt.

Als Finanzanlagevermögen werden die seit 2015 an den Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar geleisteten Zuwendungen ausgewiesen.



## **b) Eigenkapital**

Gemäß § 3 der Satzung des Eigenbetriebs "Telekommunikationsbetrieb Tuningen" beträgt das Stammkapital 25.000,00 €. Im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse 2021 (Feststellungsbeschluss 15.02.2024), 2022 (Feststellungsbeschluss 06.06.2024) und 2023 (Feststellungsbeschluss 24.11.2024) wurden die entsprechenden Jahresergebnisse auf neue Rechnung vorgetragen bzw. zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet. Dem Eigenkapital wurde im Wirtschaftsjahr ein Betrag von 680.677,20 € zugeführt. Die Eigenkapitalquote errechnet sich zum 31.12.2024 mit rund 99,6% der um den Sonderposten gekürzten Bilanzsumme.

## **c) Verbindlichkeiten**

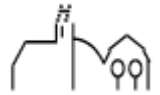
Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen beinhalten ausschließlich eine Zinsabgrenzung auf Fremddarlehensverbindlichkeiten. Diese wurden zum 31.12.2024 vollständig auf den kommunalen Haushalt übertragen. Es bestehen somit keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr.

## **d) Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Im Rahmen der Beteiligung am Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar hat der Eigenbetrieb Investitionen des Zweckverbandes in die Breitbandinfrastruktur der Gemeinde Tuningen zu finanzieren.

## **3. Angaben zu Einzelpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse betreffen die Verpachtung des im Eigentum des Eigenbetriebs stehenden Breitbandnetzes. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten neben den Verwaltungskostenanteilen weitere allgemeine Geschäftsausgaben. Als Zinsaufwendungen wurden Darlehenszinsen mit ca. 3.885,00 € ausgewiesen. Im Rahmen der Mitgliedschaft im Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar hat der Zweckverband im Vorjahr seine Überschüsse aus Mitgliedernetzerträgen und sonstigen Erträgen an die Mitglieder ausgeschüttet (Erträge aus Beteiligungen).



## **C. Ergänzende Angaben**

### **1. Wahrnehmung der Organfunktionen**

Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt. Aufgaben der Betriebsleitung werden im Rahmen der hauptamtlichen Tätigkeit der Gemeindebediensteten mit erledigt und nicht besonders vergütet. Der Betrieb erstattet lediglich einen Verwaltungskostenbeitrag entsprechend der zeitlichen Inanspruchnahme der Gemeindebediensteten. Ebenso ist kein Betriebsausschuss bestellt.

### **2. Personal**

Gemäß der Stellenübersicht wurde dem Telekommunikationsbetrieb kein eigenes Personal zugeordnet.

### **3. Beteiligungen**

Der Eigenbetrieb „Telekommunikationsbetrieb Tuningen“ ist Mitglied im Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar. Er hält einen Anteil von rund 5% (<sup>1/21</sup>). Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet. Der Eigenbetrieb gewährt jedoch für Baumaßnahmen auf der Gemarkung der Gemeinde Baukostenzuschüsse, die als Beteiligung am Zweckverband ausgewiesen werden.

### **4. Nachtragsbericht**

Mit Ablauf des 31.12.2024 wurde der Eigenbetrieb aufgelöst und das Vermögen auf den kommunalen Haushalt zu Buchwerten übertragen und dort weitergeführt. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2024 nicht eingetreten.

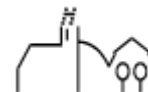
### **5. Ergebnisverwendung**

Das Wirtschaftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.959,49 € (Vj. Jahresfehlbetrag 25.487,25 €) ab. Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss an den Haushalt der Gemeinde auszuschütten.

Tuningen, den 06.11.2025

---

Pahlow  
Bürgermeister



## Ergebnis Wirtschaftsplan

Grundlage der Wirtschaftsführung des Telekommunikationsbetriebs Tuningen im Wirtschaftsjahr 2024 war der am 14.12.2023 vom Gemeinderat beschlossene Wirtschaftsplan.

Im Vergleich zum Planansatz ergaben sich folgende Werte:

	Planansatz	Ergebnis	Saldo
<b>Erträge des Erfolgsplans</b>	<b>46.000,00 €</b>	<b>44.685,39 €</b>	<b>- 1.314,61 €</b>
<b>Aufwendungen des Erfolgsplans</b>	<b>58.186,00 €</b>	<b>42.728,90 €</b>	<b>15.457,10 €</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 12.186,00 €</b>	<b>1.956,49 €</b>	<b>14.142,49 €</b>

## Erfolgsrechnung

Das Wirtschaftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.956,49 € (Vj. Jahresfehlbetrag 25.487,25 €) ab. Weitere Angaben ergeben sich aus der Gegenüberstellung mit den Vorjahreszahlen in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie aus dem Anhang.

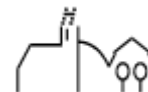
lfd. Nr.	Erfolgsrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz (Sp 3-2) EUR	Ergänzende Festlegungen im WP-Vollzug EUR	Mittelüber- tragung aus Vorjahr EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Mittelüber- tragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Umsatzerlöse	13.728,00	15.000	13.728,00	1.272,00-	0	0,00	1.272,00	0,00
4 +	sonstige betriebliche Erträge	21,00	31.000	30.937,92	62,08-	0	0,00	62,08	0,00
5 -	Materialaufwand	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
6 -	Personalaufwand	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
7 -	Abschreibungen	25.308,00-	25.300-	25.308,00-	8,00-	0	0,00	8,00	0,00
7a -	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.308,00-	25.300-	25.308,00-	8,00-	0	0,00	8,00	0,00
8 -	sonstige betriebliche Aufwendungen	8.730,00-	23.000-	13.568,58-	9.431,42	0	0,00	9.431,42-	0,00
11 +	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	19,47	19,47	0	0,00	19,47-	0,00
	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	19,47	19,47	0	0,00	19,47-	0,00
13 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.198,25-	9.886-	3.852,32-	6.033,68	0	0,00	6.033,68-	0,00
15 =	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>25.487,25-</b>	<b>12.186-</b>	<b>1.956,49</b>	<b>14.142,49</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>14.142,49-</b>	<b>0,00</b>
17 =	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>25.487,25-</b>	<b>12.186-</b>	<b>1.956,49</b>	<b>14.142,49</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>14.142,49-</b>	<b>0,00</b>
	nachrichtlich								

## Investitionsübersicht

Im Jahr 2024 wurden keine Investitionszuschüsse an den Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar getätigt.

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis -Ansatz (Sp 3-2) EUR	Ergänzende Festlegungen im WP-Vollzug EUR	Mittelüber- tragung aus Vorjahr EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Mittelüber- tragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
751100000000: Investitionszuschuss ZVB Breitband									
6 =	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	8.315,35-	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	33.800-	0,00	33.800,00	0	0,00	33.800,00-	0,00
13 =	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8.315,35-</b>	<b>33.800-</b>	<b>0,00</b>	<b>33.800,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>33.800,00-</b>	<b>0,00</b>
14 =	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8.315,35-</b>	<b>33.800-</b>	<b>0,00</b>	<b>33.800,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>33.800,00-</b>	<b>0,00</b>
16 =	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>8.315,35-</b>	<b>33.800-</b>	<b>0,00</b>	<b>33.800,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>33.800,00-</b>	<b>0,00</b>

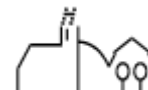




## Liquiditätsübersicht

Ifd. Nr.	Liquiditätsrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im WP-Vollzug	Mittelübertragung aus Vorjahr	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Mittelübertragung ins Folgejahr
		2023 EUR	2024 EUR	2024 EUR	(Sp 3-2) EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	42.435,47	46.000	44.665,92	1.334,08-	0	0,00	1.334,08	0,00
4 =	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	42.435,47	46.000	44.665,92	1.334,08-	0	0,00	1.334,08	0,00
5 -	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	7.143,95-	23.000-	18.214,87-	4.785,13	0	0,00	4.785,13-	0,00
8 =	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	7.143,95-	23.000-	18.214,87-	4.785,13	0	0,00	4.785,13-	0,00
9 =	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo 4 und 8)	35.291,52	23.000	26.451,05	3.451,05	0	0,00	3.451,05-	0,00
16 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
19 -	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	8.315,35-	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
21 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	8.315,35-	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
22 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	8.315,35-	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
23 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	26.976,17	23.000	26.451,05	3.451,05	0	0,00	3.451,05-	0,00
24 +	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	100.981,55	100.000	40,00	99.960,00-	0	0,00	99.960,00	0,00
30 =	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	100.981,55	100.000	40,00	99.960,00-	0	0,00	99.960,00	0,00
31 -	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,00	0	680.677,20	680.677,20	0	0,00	680.677,20-	0,00
33 -	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber Dritten	54.914,40-	54.915-	705.985,20-	651.070,20-	0	0,00	651.070,20	0,00
36 -	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0,00	33.800-	0,00	33.800,00	0	0,00	33.800,00-	0,00
37 -	Gezahlte Zinsen	4.200,21-	9.886-	10.438,24-	552,24-	0	0,00	552,24	0,00
38 =	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	59.114,61-	98.601-	35.746,24-	62.854,76	0	0,00	62.854,76-	0,00
Ifd. Nr.	Liquiditätsrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz (Sp 3-2) EUR	Ergänzende Festlegungen im WP-Vollzug EUR	Mittelübertragung aus Vorjahr EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Mittelübertragung ins Folgejahr EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
38 =	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	59.114,61-	98.601-	35.746,24-	62.854,76	0	0,00	62.854,76-	0,00
39 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	41.866,94	1.399	35.706,24-	37.105,24-	0	0,00	37.105,24	0,00
40 =	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	68.843,11	24.399	9.255,19-	33.654,19-	0	0,00	33.654,19	0,00
42 +	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	53.642,21-	0	774,40	774,40	0	0,00	774,40-	0,00
42 a	Sonstige Einzahlungen	2.608,32	0	2.608,32	2.608,32	0	0,00	2.608,32-	0,00
44 -	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten	0,00	0	2.051,70-	2.051,70-	0	0,00	2.051,70	0,00
44 a	Sonstige Auszahlungen	2.608,32-	0	1.331,02-	1.331,02-	0	0,00	1.331,02	0,00
45 =	Überschuss/-Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)	53.642,21-	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00	0	15.200,90	15.200,90	0	0,00	0,00	0,00
47 +/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)	15.200,90	24.399	9.255,19-	33.654,19-	0	0,00	33.654,19	0,00
48 =	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres	15.200,90	24.399	5.945,71	18.453,29-	0	0,00	18.453,29-	0,00

Die Veränderung an Zahlungsmitteln beträgt 9.255,19 €, wodurch sich ein Endbestand an Zahlungsmitteln von 5.945,71 € ergibt.



## Entwicklung der Liquidität zum 31.12.2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Liquiditätsrechnung	
		Vorjahr	Rechnungs-
		EUR	jahr
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	0,00	15.200,90
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	35.291,52	26.451,05
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-8.315,35	0,00
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	41.866,94	-35.706,24
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-53.642,21	0,00
6	= <b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende</b> (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	<b>15.200,90</b>	<b>5.945,71</b>
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	40,00	0,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende <sup>3)</sup>	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-6.552,90	0,00
9	= <b>liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>8.688,00</b>	<b>5.945,71</b>
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0,00
11	= <b>bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>8.688,00</b>	<b>5.945,71</b>
12	- für bestimmte Zwecke gebunden <sup>4)</sup>		
	Forderungen (+) / Verbindlichkeiten (-), sofern nicht in Zeile 7 oder 8 enthalten	-388,00	-989,22
	sonstige gebundenen Mittel (z.B. Vorratsvermögen (+) / Rückstellungen (-))	-8.300,00	-3.000,00
13	= <b>bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>0,00</b>	<b>1.956,49</b>

1) Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw. Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).

Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

4) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.